



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 15.02. bis 16.02.2022

### Verkehrsgeschehen

#### - Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Dienstag wurde auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Dessau-Ost eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Es wurden 5200 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wurden 119 Verstöße festgestellt.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 180 km/h.

#### - Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Dienstag wurde auf der B 183 Höhe Sandersdorf eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Es wurden 676 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden 26 Verstöße festgestellt.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 115 km/h.

**- Positiver Drogentest bei Verkehrskontrolle -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Dienstagmorgen wurde auf der BAB 9 in Richtung München zwischen den Anschlussstellen Dessau-Ost und Dessau-Süd ein Pkw Audi festgestellt und kontrolliert. Im Rahmen der Verkehrskontrolle wurde festgestellt, dass der Fahrer unter Einfluss von Betäubungsmitteln fuhr. Ein durchgeführter Test zeigte ein positives Ergebnis an, sodass die Weiterfahrt untersagt und eine Blutentnahme angeordnet wurde.

Gegen den 24-jährigen wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

**- Verkehrsunfall mit Verletzten -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 15.02.2022 ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 in Richtung Berlin kurz nach der Anschlussstelle Dessau-Süd.

Eine 19-jährige Fahrerin eines Pkw Opel befuhr die mittlere Fahrspur und verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Das Fahrzeug kam ins Schleudern und kollidierte mit der rechten Schutzplanke. Das Fahrzeug schleuderte quer über die Fahrbahn und kam auf der linken Fahrspur zum Stehen. Fahrerin und Beifahrer (22 Jahre) wurden bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt und ins Krankenhaus verbracht. Die Fahrbahn musste aufgrund von Trümmerteilen und auslaufenden Betriebsflüssigkeiten kurzzeitig voll gesperrt werden.

Es entstand Sachschaden von insgesamt ca. 6400,- €

